

## Anfahrt:

### Mit der Bahn

Alle Richtungen - Freising Bahnhof

- Der Bahnhof Freising ist über die Verbindungen München-Regensburg und München-Passau zu erreichen  
Deutsche Bahn - Fahrplanauskunft

Vom Bahnhof Freising aus mit dem Bus Linie 638 Richtung Hohenbachern bis zur Haltestelle Weihenstephan

München Hauptbahnhof - Freising Bahnhof

- In 40 Minuten mit der S1 (Richtung Freising)  
Münchner Verkehrsverbund - Fahrplanauskunft
- In 20 Minuten mit der Bahn (Richtungen Regensburg, Passau)  
Deutsche Bahn - Fahrplanauskunft

Link zu einem Lageplan der Unigebäude:  
[http://www.wzw.tum.de/fileadmin/pdf/Lageplan\\_Campus\\_WZW/WZW\\_lehrraeume\\_plan\\_190410.pdf](http://www.wzw.tum.de/fileadmin/pdf/Lageplan_Campus_WZW/WZW_lehrraeume_plan_190410.pdf)

## Veranstaltung 08/11

### Tagungsort

Campus Wissenschaftszentrum  
Weihenstephan  
Hörsaal 12, Gebäude 4217  
85350 Freising-Weihenstephan

### Leitung

Dipl.-Lök. Saskia Helm, ANL  
Dr. Bernhard Gum, TUM  
Prof. Dr. Jürgen Geist, TUM

### Kooperation:

TU München - Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie  
Muschelkoordinationsstelle Bayern

### Kosten

Teilnehmerbeitrag: 50,00 €  
für Studenten bei Vorlage der  
Immatrikulationsbescheinigung: 10,00 €

Bitte beachten Sie unsere Kostenregelung! § 4 zur Kostenbefreiung und § 5 zur Storno- und Ausfallgebühr ([www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/index.htm](http://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/index.htm))

Mittagessen in der Mensa auf dem Campus des Wissenschaftszentrum Weihenstephan möglich. Barzahlung vor Ort an der Mensakasse.

### Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
Seethalerstr. 6  
83410 Laufen  
Telefon 08682 8963-0  
Telefax 08682 8963-17  
[anmeldung@anl.bayern.de](mailto:anmeldung@anl.bayern.de)

Titelfoto: Dr. B. Gum, C. Beckstein



Bayerische Akademie für  
Naturschutz und Landschaftspflege



## Muschelschutz: Bisam und Biber - Bedrohung für unsere heimischen Muschelbestände?



03. März 2011  
in Freising

In den letzten Jahren kam es in ganz Bayern durch den aus Nordamerika eingeschleppten Bisam zu starken Schädigungen an prioritären Muschelvorkommen. Auch die Rolle des wieder eingebürgerten Bibers wird kontrovers diskutiert. Ziel der Fachtagung ist die Vorstellung ökologischer und rechtlicher Grundlagen zu Bisam und Biber im Kontext des Muschelschutzes. Hierbei steht die Problemlösung anhand konkreter Fallbeispiele im Mittelpunkt.

## Donnerstag, 03. März 2011

10:00 Uhr

### **Begrüßung**

Prof. Dr. Jürgen Geist, TU München

Dr. Bernhard Gum, TU München, Muschelkoordinationsstelle Bayern

Saskia Helm, ANL

10:15 - 11:00 Uhr

### **Einführung zum Bisam (*Ondatra zibethicus*) Ausbreitung, ökologische Ansprüche, Fangmethoden**

Dr. Jens Jakob, JKI, Münster

11:00 - 11:30 Uhr

### **Erfahrungsbericht, Ausmaß der Schädigung durch Bisamfraß**

Dr. Bernhard Gum

11:30 - 12:00 Uhr

### **Aktuelle Rechtslage in Bayern**

Manfred Braun, Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten

12:00 - 12:30 Uhr

### **Diskussion**

12:30 - 14:00 Uhr

### **Mittagspause**

14:00 - 14:30 Uhr

### **Einführung:**

### **Situation des Bibers (*Castor fiber*) in Bayern und in Deutschland**

M. Sc. Gerhard Schwab, Bibermanager Südbayern

14:30 – 15:30 Uhr

### **Erfahrungen aus der Praxis:**

### **Wohin läuft der Rehberggraben? Biber, Bisam und Bachmuschel im Südlichen Steigerwald**

Dipl.-Ing. Doris Hofmann, Landschaftspflegeverband Mittelfranken

### **Erfahrungen vom Sallingbach**

Dipl.-Biologe Marco Denic, TU München

15:30 - 16:00 Uhr

### **Abschlussdiskussion, Fragerunde**

### **Moderation:**

Saskia Helm, ANL

Dr. Bernhard Gum, TU München